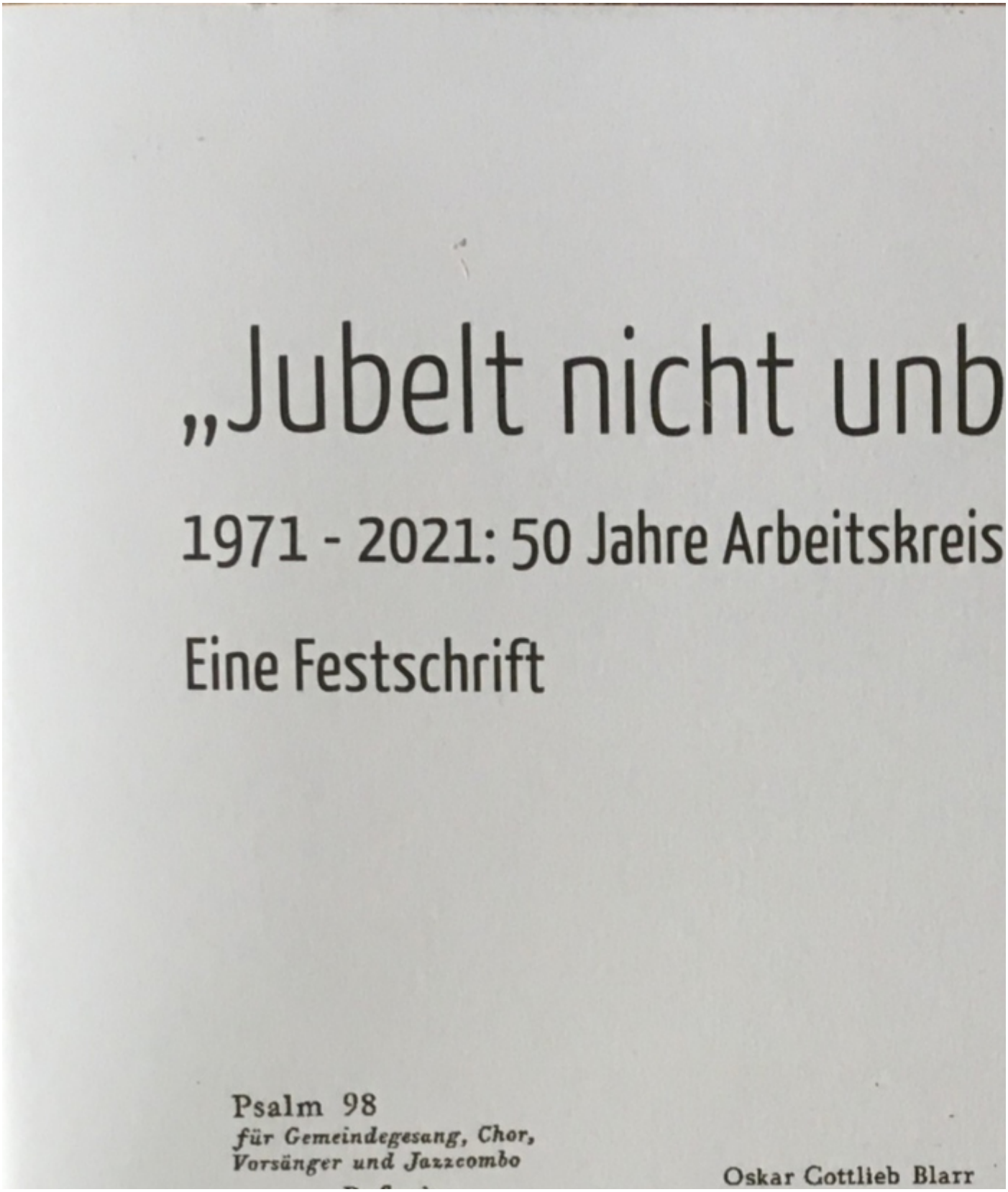
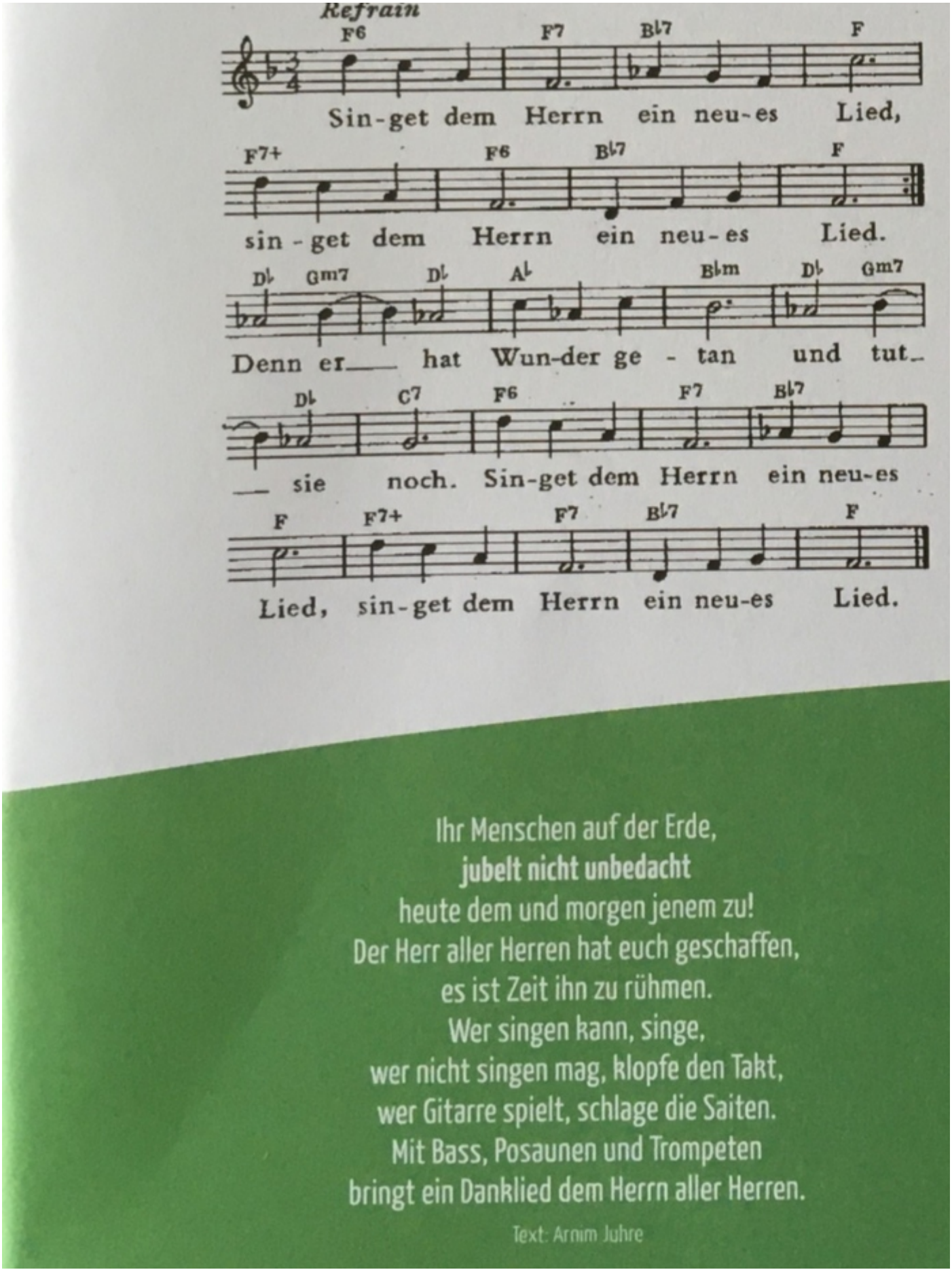
AK SINGLES - seit 50 Jahren im Bereich Jugend-Musik-Kirche aktiv

Von Heike Buchholz

2. Juli 2021, 07:59

"Jubelt nicht unbedacht" - oder doch? Der AK SINGLES wird 50: Ein guter Grund zum Feiern!





Nur zehn Jahre, nachdem der religiöse Schlager „Danke für diesen guten Morgen“ für kontroverse Debatten gesorgt und so das „Neue Geistliche Lied“ (NGL) zu einem Phänomen gemacht hatte, gründete sich im Erzbistum Köln der „AK SINGLES“, also der „Arbeitskreis ‚Singen internationaler neuer geistlicher Lieder - ein Serviceangebot‘“.

Buchstäblich von Anfang an begleitete also der AK das Wachsen und Gedeihen des NGL sowie die zahlreichen Auseinandersetzungen darum, und er begleitete sie nicht nur, sondern war und ist ein bedeutender Agent auf diesem Feld, gehörten ihm doch nicht nur wichtige Theoretiker, Chronisten und Kritiker, sondern v.a. stets prominente Liedschaffende, Dichter und Komponisten und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bzw. ausführende Musiker/innen an, darunter illustre Namen wie Thomas Quast und Gregor Linßen oder auch Heinz Martin Lonquich.

Einer aus der Riege der Theoretiker und Chronisten im AK, Peter Deckert, einer der profiliertesten Kenner des NGL in Deutschland hat nun mit „Jubelt nicht unbedacht“ eine ebenso gründliche wie unterhaltsame Geschichte des AK SINGLES verfasst. Sie wurde als Festschrift anlässlich des Jubiläums veröffentlicht und kann **hier (https://blog.ak-singles.de/50-jahre-ak-singles-festschrift-veroeffentlicht/)** bestellt werden.